Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 65 (1914)

Heft: 2

Artikel: Statistik des Holzhandels der Schweiz

Autor: Decoppet

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-768105

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistik des Holzhandels der Schweiz.

Die Publikation „Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren im 3. Quartal 1913" des Eidgen. Zolldepartements ist soeben erschienen. Aus dieser entnehmen wir folgende Zahlen, welche die Zeitperiode vom Januar bis Ende September der Jahre 1912 und 1913 miteinander vergleicht.

Wenn wir die Bilanzen dieser Periode einander gegenüberstellen, so können wir wie folgt resümieren:

Die Einfuhr der Schnittwaren (Nadelholz) ist um Fr. 3,673,000 zurückgegangen und ebenso diejenige der rohen Nadelhölzer um Fr. 749,000; dagegen nimmt deren Ausfuhr um Fr. 363,000, resp. Fr. 150,000 zu.

Abgenommen hat die Einfuhr bei folgenden Warenkategorien:
Fr. 286,000 bei eichenen Schnittwaren
„ 88,000 bei Schnittwaren aus andern Laubhölzern, und
„ 216,000 bei Faßhölzern.

Wenn wir demnach für dieselbe Zeitperiode eine gleichbleibende Produktion annehmen, resp. eine Abnahme dieser in Folge reduzierter Nutzung im Walde, so muß daraus der Schluß gezogen werden, daß der Verbrauch wesentlich abgenommen hat.

Einfuhr: Wert in Franken.

	1912	1913	Differenz	
			mehr	weniger
Brennholz-Laubholz	1,108,883	1,182,077	73,194	—
„ Nadelholz	1,582,227	1,432,970	—	149,257
Nutzholz roh, Laubholz	2,045,365	2,213,746	168,381	—
„ „ Nadelholz	4,395,667	3,646,392	—	749,275
„ „ beschlagen, Laubholz	388,144	395,152	7,008	—
„ „ „ Nadelholz	205,086	206,025	939	—
Schwellen, eichene	150,714	250,527	99,813	—
„ andere	269,006	106,475	—	162,531
Bretter, eichene	2,769,477	2,483,056	—	286,421
„ aus anderem Laubholz	1,180,551	1,092,670	—	87,881
„ „ Nadelholz	12,022,998	8,349,932	—	3,673,066
Faßholz	587,956	371,786	—	216,170
Holzschliff, Holzmehl	151,635	176,595	24,960	—
Cellulose, ungebleicht	840,710	809,209	—	31,501
„ gebleicht	859,519	1,263,147	403,628	—

Ausfuhr: Wert in Franken.

	1912	1913	Differenz	
			mehr	weniger
Brennholz-Laubholz	397,417	346,775	—	50,642
„ Nadelholz	33,481	41,886	8,385	—
Nutzholz roh, Laubholz	674,321	747,562	73,241	—
„ „ Nadelholz	573,952	723,767	149,815	—
„ „ beschlagen, Laubholz .	3,140	863	—	2,277
„ „ „ Nadelholz	97,578	176,279	78,701	—
Schwellen, eichene	815	3,050	2,235	—
„ andere	340	89	—	251
Bretter, eichene	12,547	23,842	11,295	—
„ aus anderem Laubholz . .	138,152	88,541	—	49,611
„ „ Nadelholz	635,352	998,455	363,103	—
Faßholz	5,873	905	—	4,968
Holzschliff, Holzmehl	836,344	916,663	80,319	—
Cellulose, ungebleicht	438,911	467,272	28,361	—
„ gebleicht	380,270	428,442	48,172	—

Jedoch sei gleich erwähnt, das bessere Tage in Aussicht stehen; das Geschäft wird sich wieder beleben. Zwar bemerken wir noch eine Stagnation in gewissen Zentren der Schweiz, aber allem nach wird auch diese in Bälde gehoben sein?

Trotzdem ist die Kauflust noch mancherorts eine geringe und die Interessenten binden sich nicht mit Käufen für lange Zeit; Vorräte sind noch vorhanden, welche allmählich verschwinden, so daß für die Produzenten eine gewisse Vorsicht immer noch geboten erscheint.

Decoppet.

Forstliche Streifzüge durch Obersteiermark.

Wer hat nicht schon gehört von dem „grünen Steirerlande“ oder von den bekannten, sangeslustigen „Obersteirern“, die das urwüchsige, biedere und gemütliche Völklein, speziell von Obersteiermark charakterisieren. Und erst der in neuester Zeit in dortiger Gegend — auf der Stubalp — spukende „Bauernschreck“, das Schreckensgespenst, welches in Massen Rinder, Schafe und Jagdtiere niederreißt und trotz dem „berühmten“ Neuschnee noch nicht eruiert werden konnte,